

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ole Kreins (SPD)

vom 04. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. März 2015) und **Antwort**

Situation des Verbundes Lichtenberger Seniorenheime

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den Verbund Lichtenberger Seniorenheime um eine Stellungnahme gebeten, die vom Geschäftsführer, Herrn Michael Siegert, in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben:

1. Über wie viele Plätze verfügen die Lichtenberger Seniorenheime Judith Auer und Am Tierpark jeweils? Wie viele Betreuungen gab es in der Tagespflege Einbecker Straße im Jahr 2014 insgesamt?

Zu 1.: Die Seniorenheime verfügen über 266 Plätze, davon 144 Plätze im Seniorenheim „Am Tierpark“ und 122 Plätze im Seniorenheim „Judith Auer“. Im Jahr 2014 gab es in der Tagespflege insgesamt 3544 Betreuungen.

2. Wie viele Pflegekräfte arbeiten in den genannten Einrichtungen jeweils? Bitte differenzieren nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung sowie nach Examination/ Ausbildung.

Zu 2.: Nach § 21 des Rahmenvertrages zur vollstationären Pflege im Land Berlin wird die Personalausstattung der Pflegeheime entsprechend der Pflegestufen der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner festgelegt. Zum 31.12.2014 stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

Pflegekräfte	Seniorenheim „Am Tierpark“	Seniorenheim „Judith Auer“	Tagespflege im Verbund Lichtenberger Seniorenheime
insgesamt	66	62	4
davon mit Berufsexamen	32	29	2
davon Hilfskräfte	34	33	2
davon in Vollzeit	31	35	2
davon in Teilzeit	35	27	2

3. Wie hoch ist der Anteil des Verwaltungspersonals bzw. des nicht-pflegenden Personals?

Zu 3.: Seniorenheim „Am Tierpark“: 10
Seniorenheim „Judith Auer“ : 11

In der Tagespflege arbeiten keine Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten direkt in der Pflege.

4. Wie stellt sich das Verhältnis der Patienten differenziert nach Pflegestufen (I, II und III) in den einzelnen Einrichtungen dar?

Zu 4.: Das Verhältnis der Pflegestufen stellt sich 2014 folgendermaßen dar:

Pflegestufe	Seniorenheim „Am Tierpark“	Seniorenheim „Judith Auer“	Tagespflege im Verbund Lichtenberger Seniorenheime
0	Ein sehr geringer Anteil entfällt auf die Pflegestufe 0.		14 %
1	40 %	49 %	43 %
2	34 %	35 %	41 %
3	25 %	15 %	2 %

5. Wer hat die Fachaufsicht über die Pflege beim Verbund Lichtenberger Seniorenheime?

Zu 5.: Die Fachaufsicht über die Pflege obliegt den Pflegedienstleiterinnen und Pflegedienstleitern der Einrichtungen. Des Weiteren finden jährlich Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherungen Berlin-Brandenburg e. V. (MDK) und der Heimaufsicht statt. Diese wurden stets mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen.

6. Gibt es an den Gebäuden der genannten Einrichtungen Sanierungsbedarfe? Welche sind es und wie hoch werden die Kosten dafür jeweils angesetzt?

Zu 6.: Das Seniorenheim „Am Tierpark“ wurde von 2004 bis 2006 vollsaniert, es besteht derzeit kein Sanierungsbedarf.

Das Seniorenheim „Judith Auer“ wurde in der Zeit von 1995 – 1997 vollsaniert. Derzeit ist kein akuter Sanierungsbedarf feststellbar.

Das Gebäude Einbecker Straße 85 hat derzeit keinen Sanierungsbedarf. In 2007 wurde das Dach vollständig erneuert, die Fassadensanierung wurde in 2014 abgeschlossen.

7. Wie fiel das jüngste Bilanzergebnis des Verbunds Lichtenberger Seniorenheime aus? Wie haben sich die Bilanzergebnisse in den letzten 5 Jahren entwickelt? An welcher Stelle im Haushaltsplan wird der Verbund Lichtenberger Seniorenheime budgetiert?

Zu 7.: Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Jahresüberschuss von 221.000 EUR erzielt. Die Jahresergebnisse waren in den letzten fünf Jahren bis auf 2012 positiv. In 2012 erfolgte der erste Teil der Fassadensanierung des Gebäudes Einbecker Str. 85. Ohne diesen Sondereinfluss wäre das Betriebsergebnis ebenfalls positiv gewesen. Der Verbund Lichtenberger Seniorenheime arbeitet wirtschaftlich selbständig. Er erhält keinerlei Zuschüsse durch den Träger, das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin. Eine Budgetierung bzw. Veranschlagung im Haushaltsplan des Bezirkes Lichtenberg erfolgt daher nicht. Der Betrieb stellt einen eigenen Wirtschaftsplan auf.

Berlin, den 17. März 2015

In Vertretung

Dirk Gerstle

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mrz. 2015)